

Crossing Point- Gelingende Übergänge für Care Leaver in Stuttgart

Evangelische Gesellschaft



*Im Dienst.
Am Nächsten.
Seit 1830.*



Crossing Point

Ausgangslage

- ✓ eva vielseitiger Träger in der Arbeit mit der Zielgruppe chancenarmer Jugendlicher und junger Erwachsener mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- ✓ Breites Portfolio an Unterstützungsangeboten in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Übergang Schule/Beruf, Schnittstelle Wohnungslosenhilfe, lebenslagenorientierte Angebote
- ✓ Trägerübergreifende Strukturen

Crossing Point

Förderung durch den KVJS

- ✓ Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
„Armut- und Risikolagen im jungen Erwachsenenalter“
- ✓ Förderung für 3 Jahre
- ✓ Start September 2019
- ✓ Gefördert wird die Projektkoordination mit 0,5 VK

Crossing Point

Zielgruppe

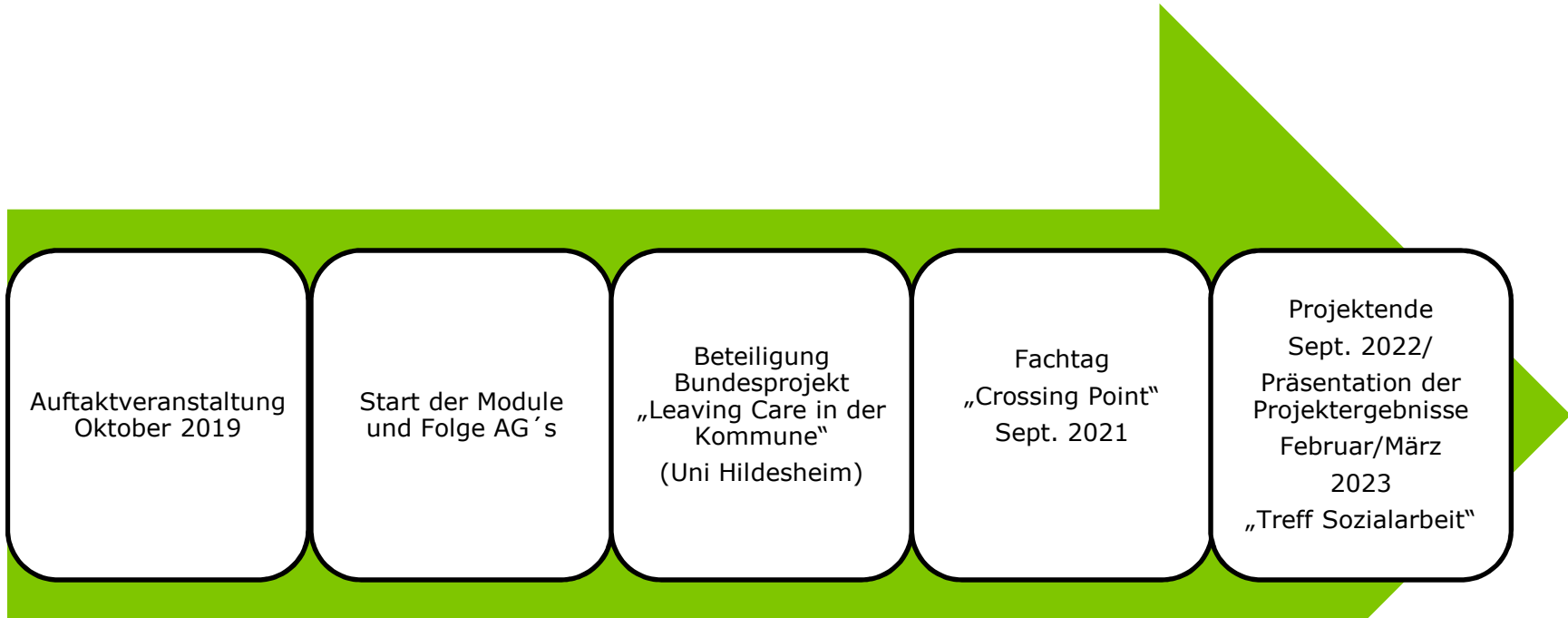
„Careleaver sind junge Menschen, welche die Fürsorge durch stationäre Jugendhilfe verlassen. Careleaver haben häufig keinen oder einen konfliktgeladenen Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Ab einem gewissen Lebensalter, meist mit dem 18. Geburtstag, endet die Unterstützung durch die Jugendhilfemaßnahmen und der Weg in die Selbstständigkeit beginnt. Dabei müssen sich insbesondere Careleaver durch ihren bisherigen schwierigen Lebensweg einer Vielzahl an Problemlagen stellen. Der wohnliche Wechsel und die Ausbildung werden im Zuge des selbstständigen Lebens kompliziert.“ (Vgl. https://www.careleaver.de/?page_id=8)

Crossing Point

Ziele des Projektes

- ✓ prekäre Lebenssituationen verhindern
- ✓ Optimierung des Netzwerkwissens und der Netzwerke bzw. Strukturen (rechtskreisübergreifend)
- ✓ Bedarfsgerechte Optimierung und Ergänzung bereits bestehender Angebote
- ✓ Entwicklung, Gestaltung und Durchführung von ergänzenden und lebenslagenorientierten neuen Angeboten
- ✓ Entwicklung eines übertragbaren Übergangsmagements
- ✓ Umsetzung des KJSG

Zeitlauf



Crossing Point

3 Module von „Crossing Point“

- ✓ Netzwerk
- ✓ Gestaltung von gelingenden Übergängen durch Übergangsmanagement
- ✓ Entwicklung und Umsetzung neuer Angebote für CareLeaver

=> AG´s:

- ✓ AG Organisation Übergang /Verselbstständigung
- ✓ AG Kooperation / Wissensmanagement
- ✓ AG Workshops zur Verselbstständigung
- ✓ AG Wohnen nach §13 SGB VIII

Zahlen in Stuttgart

	2019	2020
Beendete Betreuungen	257	278
§33: Pflegekinder	57	47
Alter bei Beendigung der stat. Leistung unter 18	161	192
18- unter 21	73	74
21 und älter	23	12
Von der Gesamtzahl		
Männlich	139	147
weiblich	118	131
Mit Migrationshintergrund	134	148
Ohne Migrationshintergrund	123	130

Hypothetische Hochrechnung der Zahlen: In den kommenden 10 Jahren werden ca. 2780 Jugendliche die stationäre Jugendhilfe in Stuttgart verlassen

Quelle: Stadt Stuttgart

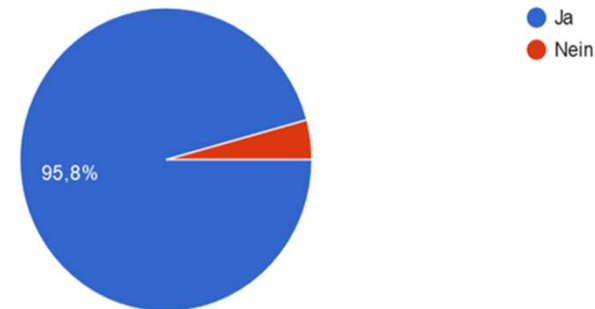
Zahlen in Stuttgart

Trägerübergreifende Umfrage von Fachkräften

- Online-Umfrage der Stadt Stuttgart (Frühjahr 2021)
- Zielgruppe: Fachkräfte von freien und öffentlichen Trägern in Stuttgart
- Teilnahme: 73 Personen
- Ziele:
 - Beurteilung der Übergangsgestaltung von Hilfen für junge Volljährige
 - Feststellung der Werdegänge junger Volljähriger
 - Ermittlung von weiteren Bedarfen junger Volljähriger
 - Beurteilung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Trägern

4. Sehen Sie bei jungen Menschen, die die Jugendhilfe verlassen haben, noch weiteren pädagogischen Hilfebedarf?

71 Antworten



Baustellen und Ergebnisse

Vor Hilfeende

- Workshops zur Verselbständigung (Finanzen, Wohnen, Haushalt, Recht, Arbeit+ Ausbildung)
- Lebensordner
- Beratungsangebot „JuBe 2.0“
- Beteiligungsstruktur entwickeln

Im Übergang

- Ablaufplan Übergangsplanung bei JA
- Rechtskreisübergreifendes Gremium zu Finanzierung bei Stadt (siehe Leaving Care)
- rechtskreisübergreifendes Falltwam (eva)
- Beratungsangebot „JuBe 2.0“
- Netzwerk/Schnittstellen Homepage bei der eva und der Stadt
- Beteiligungsstruktur entwickeln?
- Careleaver Cafe

Nach Hilfeende

- Beratungsangebot „JuBe 2.0“
- Netzwerk Homepage bei der eva und der Stadt
- Azubiwohnen bei der eva wird entwickelt
- Nachbetreuung HzE wird geklärt (siehe Leaving Care)
- Beteiligungsstruktur entwickeln
- Careleaver Cafe

Fachstellenprojekt: „Leaving Care in der Kommune“ Standort Stuttgart

Beteiligte:
Projektlaufzeit:
Gefördert

IGfH und Uni Hildesheim
Oktober 2020 bis Dezember 2022
von der Stiftung Deutsche Jugendmarke

Standorte:

- Hamburg
- Warendorf
- Hildesheim
- Stuttgart



Fachstellenprojekt: „Leaving Care in der Kommune“ Standort Stuttgart

Finanzierung

- Übergänge in andere Finanzierungsrechtskreise „kürzer“ gestalten
- Bafög, Kindergeld, ALGII,
- Beteiligung des „Stuttgarter Arbeitsbündnis“
- Rechtskreisübergreifendes Gremium

Nachbetreuung

- Standardisierte Nachbetreuung
- Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
- Comeback Option
- Handreichung

Crossing Point

Gelingende Übergänge für Careleaver



Fragen zum Projekt ???



19.10.2022

Evangelische Gesellschaft  eva

13